

SCHOOL-SCOUT.DE

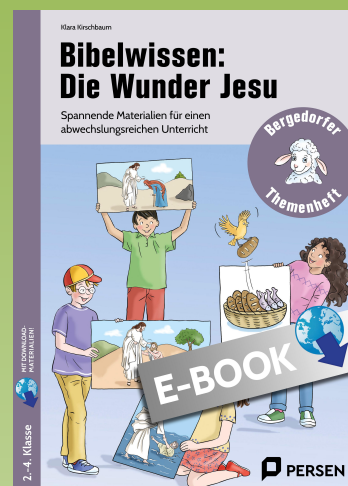
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:









Bibelwissen: Die Wunder Jesu

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Hinweise	4			
Was sind Wunder?	6		Die Heilung eines Taubstummen (Wickelbuch)	24
Wunderkarten	7		Eine Welt ohne Geräusche	26
 Meine Wundertüte	8		Die Stillung des Sturms	27
 Bedeutung und Arten von Wundergeschichten	9		Ein Boot im Sturm	29
Die Heilung eines Aussätzigen	11		Der Seewandel	30
Das größte Geschenk	13		Der sinkende Petrus auf dem Meer (Comic)	31
Krank sein	14		Die Speisung der 5000 (Bänderrätzel)	32
Jesus heilt einen Gelähmten (Faltheft)	15		Fünf Brote und zwei Fische	33
 Ein Gelähmter und seine Freunde (Standbilder)	17		Hochzeit zu Kana	35
 Die Heilung der gekrümmten Frau (Schattentheater)	18		Hochzeit zu Kana – Das macht mich glücklich	36
Aufgerichtet werden	20		Ein Quadrama voller Wunder	37
Jesus heilt einen Blinden (Leporello)	21		Biblische Wundergeschichten (Legkreis)	40
Bartimäus wird geheilt	22		Quiz mit Spielplan	42
Blind sein	23			



Digitales Zusatzmaterial:

- alle Arbeitsblätter (Word)
- Lösungen
- Urkunden
- Lernzielkontrolle „Das habe ich gelernt“

Kranke werden geheilt, Gesetzmäßigkeiten außer Kraft gesetzt und sogar der Tod überwunden – die Wunder Jesu zeigen, wie sehr Gott die Menschen liebt. Das Neue Testament ist voll von Wundergeschichten. Sie gehören zu Jesus und sind damit ein wichtiger Teil des Religionsunterrichts in der Grundschule. Nicht zuletzt aber auch, weil sie nicht nur von Wundern erzählen, sondern zu Mitmenschlichkeit und Barmherzigkeit auffordern und uns vor Augen halten, dass wir uns neu auf die Welt und die Menschen einlassen können. Im Unterricht gilt es, die Geschichten aufzugreifen, deren Botschaft zu vertiefen sowie Bezüge zum eigenen Leben herzustellen und dabei die bleibende Aktualität der Erzählungen zu vermitteln.

Welche Wunder gibt es in meinem Leben? Wie fühlt sich der Gelähmte, als seine Freunde nichts unversucht lassen, um ihm zu helfen? Wie kann Jesus ruhig schlafen, während das Boot im Sturm zu sinken droht? Mit diesen und weiteren spannenden Fragen setzen sich die Kinder in diesem Themenheft auseinander. Die Kinder lösen dazu Rätsel, lesen Texte, basteln und vieles mehr. Sie denken über Freundschaft nach und lesen ein Interview zu den Arten und der Bedeutung von Wundergeschichten. Die Schülerinnen und Schüler befassen sich damit, wie es sich anfühlt, Kostbares zu teilen. Sie nehmen die eigenen Ängste unter die Lupe und reflektieren, was ihnen in Angstsituationen hilft. Sowohl durch fächerübergreifende Angebote und interessante Sachinhalte als auch durch verschiedene Aufgabenformate werden unterschiedliche Zugänge zum Thema ermöglicht und wecken die Neugierde und das Interesse an diesen wichtigen Themen.

Hinweise zum Aufbau und Einsatz dieses Themenheftes

Das Heft bietet Materialien für die 2. bis 4. Klasse zum Thema „Bibelwissen: Die Wunder Jesu“. Sie können jedes Arbeitsblatt einzeln oder als Station/Werkstatt in Ihrer Klasse einsetzen.



Anspruchsvollere Aufgaben, die zur Differenzierung genutzt werden können, sind mit einem Stern markiert.

Besondere Schwerpunkte des Themenheftes sind wie folgt gekennzeichnet:



Projekt:

Hier werden die Kinder selbst aktiv.



Spiel:

Hier erwartet die Grundschul Kinder ein Spiel.



Rätsel:

Die Kinder erwerben Wissen, indem sie Rätsel lösen.



Interview:

Hier wird Wissen durch ein (fiktives, lustiges, kreatives ...) Interview vermittelt.



Rollenspiel:

Die Kinder versetzen sich in die Lage von jemandem, spielen eine Rolle, machen ein Standbild ...



Kreativwerkstatt:

Hier wird gebastelt, musiziert, gemalt ...

Hinweis zum Medienkompetenzrahmen

Dieses Heft enthält Aufgabenstellungen, die die Kinder dazu auffordern, verschiedene digitale Medien zu nutzen oder sich mit entsprechenden Inhalten auseinanderzusetzen. Dazu gehören auch Aufgaben, die auf die Recherche und/oder Verwendung von Bildern, Grafiken oder Screenshots aus dem Internet abzielen. Wir empfehlen, an geeigneter Stelle das Thema Urheberrecht mit den Kindern zu thematisieren und wie in Ihrer Schule damit umgegangen wird.







Die Aufgaben dieses Heftes zielen auf einen Kompetenzerwerb in der Mediennutzung ab und thematisieren daher das Urheberrecht nicht gesondert.

Zusatzmaterial

Über einen Download erhalten Sie das Zusatzmaterial. Es enthält

- die Arbeitsblätter dieses Heftes im editierbaren Word-Format, sodass Sie die Arbeitsblätter selbst anpassen können
- die Lösungen zu den Arbeitsblättern (PDF)
- Lernzielkontrolle
- Urkunden

Tipps für die Praxis

-  Was bedeutet es, blind zu sein? Durch verschiedene Übungen (z. B. mit verbundenen Augen Gegenstände fühlen, einen Weg finden, Namen schreiben, Wasser einschenken) und Vertrauensspiele können die Kinder dies selbst erfahren bzw. nachempfinden und das Erlebte anschließend reflektieren. Die Kinder bilden für ein Vertrauensspiel Zweierteams. Einem Kind werden die Augen verbunden. Die Partnerin/Der Partner führt das „blinde“ Kind durch den Klassenraum, durch das Schulgebäude und/oder über den Pausenhof. Anschließend werden die Rollen getauscht. Im Klassengespräch werden die Erfahrungen und der Rollenunterschied „blind“ und „sehend“ reflektiert. Hier kann Mitmenschlichkeit, gegenseitige Hilfe, füreinander da zu sein und sich um andere zu sorgen zum Inhalt der Reflexion werden.
-  Die Schülerinnen und Schüler können selbst aktiv werden und Menschen aus ihrem Umfeld wie Nachbarinnen und Nachbarn, Eltern, Geschwister oder Großeltern zu der Frage „Welches Wunder hast du schon einmal erlebt?“ interviewen. Mit einem Smartphone können die erzählten Wundergeschichten aufgenommen und später der Klasse präsentiert werden. 
-  Die Kinder gehen auf Spurensuche nach heutigen Wundern. Dies kann in Form einer Internetrecherche und anschließender Präsentation der entdeckten Wunder geschehen. Als Lehrkraft können Sie vorab aus Tageszeitungen und Internetseiten Berichte über Wunder bereitlegen oder die Kinder über Kindersuchmaschinen selbst forschen lassen.

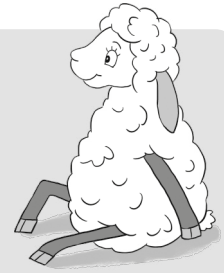
Hallo, ich bin Samira Schaf und das Maskottchen der Reihe „Bergedorfer Themenhefte Religion“. Ich begleite die Kinder in jedem Heft!



Was sind Wunder?

1. Lies den Text.

Wenn man sich ein Ereignis nicht erklären kann und es Erstaunen und Verwunderung auslöst, gilt dies als Wunder. Ein Wunder ist also etwas Besonderes und Erstaunliches. Es gibt kleine Wunder, aber auch große Wunder wie die Geburt eines Kindes. Manche Wunder sieht man jeden Tag und nimmt sie nicht wahr, zum Beispiel wie sich die Blattfarben im Laufe des Jahres verändern.



2. Was passt zu Wundern? Male an.

Wunder ...

muss man sehen können.

können auch im Kleinen entdeckt werden.

gibt es selten.

werden von allen gesehen.

werden manchmal übersehen.

gibt es oft.

sind nicht immer logisch.

sind immer erklärbar.

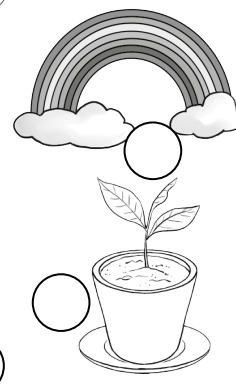
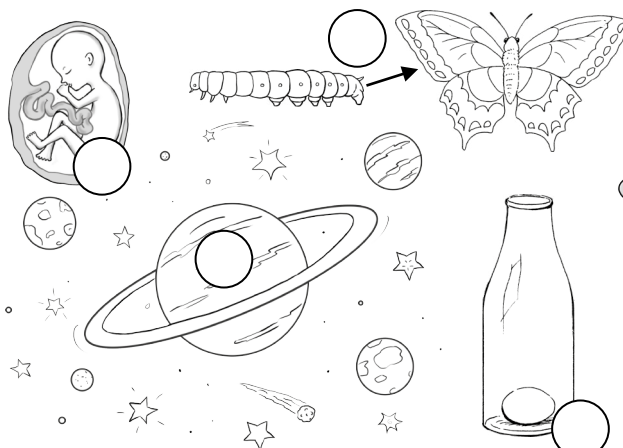
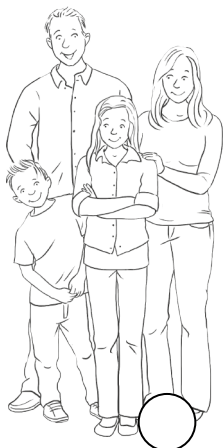
3. Wähle einen Satz aus. Beende ihn.

Ich hätte nicht für möglich gehalten ...


Ich kann mir nicht erklären ...

Ich bin wunderbar, weil ...

4. Wunder oder kein Wunder? Kreuze an, was für dich Wunder sind.



Wunderkarten

1. **Arbeite mit einer Partnerin/einem Partner. Lest die Wunderkarten.** 
2. **Welches Wunder beeindruckt euch am meisten? Begründet eure Wahl.**
3. **Stellt das Ergebnis der Klasse vor.**

Das Universum ist aus dem Nichts entstanden: Vor dem Urknall gab es weder Raum noch Zeit.

Alles, was es heute im Weltall gibt, war in einem winzigen Punkt zusammengepresst.

Die Küstenschwalbe legt von ihrem Brutquartier zum Winterquartier 20 000 Kilometer zurück. Da sie hin- und herpendelt, legt sie bis zu 80 000 Kilometer pro Jahr zurück.

Expertinnen und Experten schätzen, dass es auf der Erde fünf bis 80 Millionen Tierarten gibt.

Der Riesenschwamm A. Joubini lebt am Boden der antarktischen Ozeangebiete und kann 10 000 Jahre alt werden.

Ein Baum kann fünf bis zehn Menschen mit Sauerstoff versorgen. Eine große Buche produziert etwa 11 000 Liter Sauerstoff pro Tag.

Schon im Bauch der Mutter entwickelt das Baby einen eigenen Fingerabdruck. Jeden Fingerabdruck gibt es nur einmal auf der Welt.

Das größte Tier der Welt, der Blauwal, ernährt sich von einem der kleinsten Tiere: dem Krill.

Zellen sind die Bausteine des menschlichen Körpers. Ein ausgewachsener Körper setzt sich aus ungefähr 75 Billionen (eine Zahl mit zwölf Nullen: 75 000 000 000 000) Zellen zusammen.

Bakterien waren die ersten Lebewesen auf der Erde. Es gab die Einzeller bereits vor 3,5 Milliarden Jahren. Man vermutet, dass sich aus ihnen alle Lebewesen entwickelt haben.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Bibelwissen: Die Wunder Jesu

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

